

VEREINIGTE HAMBURGER THEATER.

Sente, Montag, den 10. September 1849.

STADT-THEATER.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, nach Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Febringer.	Gräfin Capulet	Mad. Lebrün.
Montague, } Parthei-Häupter	Herr Gloy.	Julia, Capulet's Tochter	Mad. * Baïson.
Capulet, }	Herr Weber.	Julien's Wärterin	Dem. Meibach.
Romeo, Montague's Sohn	* * *	Romeo's Page	Dem. Lücke.
Mercutio, Verwandter des Prinzen		Graf Paris Page	Herr Löwe.
und Romeo's Freund	Herr Marr.	Ein Apotheker	Herr Nissenfeldt d. ä.
Benvolio, Montague's Neffe und		Bediente Capulet's	Herr Sacke.
Romeo's Freund	Herr Schrader.	Bediente Montague's	Herr Nöbel.
Tybald, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Mentchel.	Ein Bürger von Verona	Herr Pelz.
Graf Paris	Herr von Gogh.	Masken. Wache. Gefolge.	Herr Wiemann.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Schäfer.		
Bruder Marcus, von demselben Orden	Herr Hollmann.		

* * * Dem. Emilie Heuser, vom Hoftheater zu Mannheim:

Julia (als erste Gastrolle.)

* * * Herr Bürde: Romeo (letzte Gastrolle.)

(Beurlaubt:

Preise der Plätze: Erster Rang und Parquet 2 & 4 β. Zweiter Rang 1 & 12 β. Dritter Rang 1 & 4 β.
Parterre 1 & 4 β. Gallerie 8 β.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

THALIA - THEATER.

(140ste Vorstellung im Abonnement.)

Der Weg durch's Fenster.

Luftspiel in einem Aufzuge, nach Scribe, von W. Friedrich.

Personen:

Chevalier d'Harcourt	Herr L. Meyer.	Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens
Rudolph, sein Neffe	Herr Starke.	Milchschwester
Gabriele, dessen Gattin	Dem. Eijemenger.	Diener.
Marguise de l'Esparre, Gabrielens		
Mutter	Mad. Pegold.	

Sicranf:

Geistige Liebe,

oder:

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Luftspiel in 3 Aufzügen, von Dr. F. Lederer.

Personen:

Louise von Schlingen, Wittwe	Mad. Pegold.	Johann, Bediente der Frau von	Herr Bachmann.
Jenni Eichfeld, ihre Nichte	* * *	Friedrich, Schlingen	Herr Schulz.
Hofen, Diener	Herr L. Meyer.	Erster Bedienter, in verschiede-	Herr Holz.
Gustav Dorn, Legationsrath	Herr Starke.	Zweiter Bedienter, in verschiede-	Herr Laubell.
Walmy, Capitain	Herr Danielsson.	Dritter Bedienter, in verschiede-	Herr Kronenberg.
Ein Knabe	Adèle Galtier.		

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause und Garten der Frau von Schlingen.

Zum Schluss, zum 114ten Male:

Ein Stündchen in der Schule.

Baudiville-Scherz in 1 Aufzuge, frei nach Lockroy, von W. Friedrich.

Henne, Schulmeister in einer kleinen		Peter Lütje,	Herr Mesmüller.
Stadt	Herr Wille.	Titus Knut,	Otto Meyer.
Charlotte, seine Tochter	Dem. Gerber.	Verpetuus Dämel,	Clara Meyer.
Hans, Bäckergeselle	Mad. Gomansky.	Max Großmann,	Lina Walter.
Der Landrath	Herr Dirkbaum.	Felix Stod,	Dem. Ostermeyer H.
Schneffe, Stadtrichter	Herr Holz.	Alinaldo Zippel,	Dem. Fabricius.
Ottokar, sein Sohn	Carl Meyer.	Beatus Dibel,	Mad. Wille.
Frau Zweische	Mad. Pegold.	Bürger und Bürgerinnen.	
Jacob, ihr Sohn	Peter Müller.	Schüler. Musikanten.	

* * * Dem. Marie Würth, vom Stadt-Theater zu Danzig, im ersten Stücke: Lise Pomme; im zweiten: Jenni.
Dem. Höfer.)

Preise der Plätze: Erster Rang, Balcon, Parquet und Parquetlogen 1 & 8 β. Zweiter Rang und Amphitheater 1 β.
Parterre 10 β. Gallerie 6 β.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

Schnellpressendruck von J. E. M. Köhler, Steinthiete No. 15.